

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 8-9

Artikel: Positive Umsatzentwicklung der Messe Frankfurt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stromknappheit zulasten der Konkurrenzfähigkeit unserer Wirtschaft löst das Energieproblem nicht; im Gegenteil, sie vergrössert es. Erwünscht ist eine Energiepolitik, die den sparsamen

Verbrauch fördert und zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen international abgestimmt und koordiniert werden muss.

Vorort, Zürich ■

Positive Umsatzentwicklung der Messe Frankfurt

Eine positive Entwicklung aller wichtigen Kennziffern weist die Messe Frankfurt in ihrem Jahresabschluss 1990 aus. Mit 31236 Ausstellern und 1,12 Millionen Besuchern auf 23 Messen und Ausstellungen bilanziert die Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr 1990 nur geringfügig niedrigere Eckdaten als im – turnusbedingt veranstaltungsstärkeren – Vorjahr.

Der Internationalitätsgrad Frankfurter Messen steigerte sich gegenüber 1989 nochmals um drei Prozent auf den Spitzenwert von 54 Prozent.

Mit 263,6 Mio. DM Umsatz publiziert die Messe Frankfurt erstmals eine konsolidierte Bilanz. Der Jahresüberschuss erreicht mit 3,1 Mio. DM den Vorjahreswert. Dieses Ergebnis sei um so höher zu bewerten, als 1990 vier Grossveranstaltungen turnusbedingt nicht stattgefunden hätten. Für 1991 erwartet man ein neues Spitzenergebnis, in dem der Gruppenumsatz erstmals die 300-Mio.-DM-Grenze überspringen wird. Von einem «Jahr der Stabilisierung des Wachstumspfad» aller Sektoren der Wertschöpfung, der Eigen- und Gastveranstaltungen, der Auslandsmessen sowie der Beteiligungsgesellschaften berichtete der Vorsitzende der Geschäftsführung der Frankfurter Messegesellschaft, Eike Markau. Im kommenden Jahr startet das Unternehmen mit fünf neuen Produkten, darunter sind die Tectextil Asia in Osaka und die Heimtextil America in Atlanta.

Die Schweiz auf den Frankfurter Messen

Die wachsende Internationalisierung am Messeplatz Frankfurt spiegelt sich auch in den Aussteller- und Besucher-

zahlen aus der Schweiz wider. Neben der Heimtextil, der Internationalen Fachmesse für Heim- und Haustextilien (56 Aussteller), stellten die rund 340 Aussteller der Schweiz ihre Leistungsfähigkeit in den ersten sechs Monaten des Jahres 1991 vor allem auf den Internationalen Frankfurter Messen Premiere und Ambiente, der ISH – der Internationalen Fachmesse Sanitär, Heizung, Klima – und der «interstoff» unter Beweis.

Schon 1990 war der Messeplatz Frankfurt für die schweizerische Wirtschaft attraktiv: Über 10000 Besucher und rund 410 ausstellende Unternehmen reisten im vergangenen Jahr zu den Veranstaltungen der Messe Frankfurt aus der Schweiz an. Das entsprach gegenüber 1980 einer Steigerung um gut 25 Prozent bei den Besuchern und nahezu 100 Prozent bei den Ausstellern.

Von grösstem Interesse für die ausstellenden Unternehmen waren im Jahre 1990 die Frankfurter Konsumgütermessen Premiere und Ambiente und die Herbstmesse, die Textilmessen «Heimtextil» und «interstoff» sowie die «automechanika» und die Musikmesse. Neun von zehn Ausstellern aus der Schweiz beteiligten sich an diesen Veranstaltungen, die auch für die schweizerischen Facheinkäufer von grösstem Interesse waren.

Messe Frankfurt ■

H.E.C. zahlt Dividende

Die Generalversammlung der Aktionäre der H.E.C. Beteiligungs AG, die am 26. Juni 1991 in Langenthal stattfand und von 80 Aktionären mit 34437 Stimmen besucht war, hat sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrates zugestimmt. Nach Verrechnung des vorjährigen Verlustvortrages von 4,62 Millionen Franken mit Rückstellungen und Reserven erlaubt der 1990 erzielte Reingewinn von 0,58 Millionen Franken nach fünfjähriger Pause die Ausschüttung einer Dividende von 5% auf dem Aktienkapital von 8,4 Millionen Franken; 100000 Franken wurden sodann den gesetzlichen Reserven zugewiesen.

Wie Verwaltungsratspräsident Nino Treichler an der Generalversammlung erläuterte, hat im vergangenen Jahr keine der Tochtergesellschaften der H.E.C. Beteiligungs AG mehr mit Verlust gearbeitet. Wiederum erfreulich verlief der Geschäftsgang der Z.U.E. Zwirnerei Untereggingen GmbH, einem der bedeutendsten von Faserherstellern unabhängigen Texturierwerk in Deutschland. Im Handstrickgarnbereich wurde das Lager an ARLAN-Garnen von der Hervillier SA zurückgekauft; damit konnte in diesem Bereich eine Belebung des Geschäftes erzielt werden. Jedoch konnte das mit der Hervillier SA/DMC Dollfus Mieg & Cie SA laufende Schiedsgerichtsverfahren noch nicht abgeschlossen werden.

Noch nicht erfolgreich beendet ist die Evaluation möglicher künftiger Aktivitäten der H.E.C. Beteiligungs AG. Zwar wurden verschiedene Projekte geprüft; aber es brauche Geduld, um das richtige Vorhaben zu finden.

JR ■